Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 67. Mittwoch, den 20. März 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. März 1839.

Die Herren Gutsbesitzer B. v. Weiher aus Smazin, W. v. Kröcher aus Glüchowo, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Grimm von la Chaux de Fond, Herr Postamts-Administrator Eitelburg von Stargardt, log. in den 3 Mohren. Herr Oberamtmann Bieler nebst Frau Gemahlin aus Melno, Herr Gutsbesitzer v. Tucholka nebst Sohn aus Bietowo, log. im Hotel de Thorn. Herr Inspektor Mann und Frau Gemahlin aus Hintersee, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann L. Steffens aus Tiegenhof, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Die neuen Zins-Coupons zu den vom Ein und zwanzigsten bis einschließlich den Sechs und zwanzigsten Dezember v. J. uns übergebenen Staatsschuldscheinen können von heute ab an den Tagen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgeholt werden.

Danzig, den 19. März 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

2. In Betreff der, zu Ostern d. J. eintretenden Umziehezeit wird in Folge des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834 № 15. pag. 92.) hiedurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht:

daß mit dem 2. April c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 9. desselben Monats die alte Wohnung bei Vermeidung der Heraussetzung durch den Executor völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethzins muß vor dem Ablauf dieses Quartals — also vor dem 1. April c. — berichtigt sein, widrigenfalls den Vermiethern nach Vorschrift der Danziger Willkühr Art. 13. Cap. II. das Recht zustehet gegen die schuldigen Miether auf sofortige Zahlung desselben, so wie auf Sicherstellung des gesammten Mobiliars und sonstigen, in der Wohnung befindlichen Vermögens auf deren Kosten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klage in Miethsstreitigkeiten und zu deren Instruction sind die Herren Oberlandes-Gerichts-Referendarien Kozer und Lesse deputirt, vor welchen die nöthigen Anträge, während der Ziehezeit in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags im Lokal des unterzeichneten Gerichts-Amts angebracht werden können.

Danzig, den 4. März 1839.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

AVERTISSEMENTS.

3. Der auf den 21. d. Mts. zum Verkauf zweier Pferde anstehende Termin ist aufgehoben.

Schöneck, den 16. März 1839.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

4. Die Berechtigung zum Holzlagern in dem Niederstädtschen Schleusengraben, Wallgraben und in dem Graben von der linken Seite des Schleusengrabens bis zur Artillerie-Werkstatt, soll in einem

Sonnabend den 27. April c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin auf 3 oder 6 Jahre, vom 1. Oktober d. J. ab, in Miethe ausgeboten werden.

Danzig, den 12. März 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Zur Vererbpachtung der ehemaligen Zuckersiederei-Gebäude auf der Niederstadt Weidengasse № 483., so wie der daneben liegenden Baustelle № 468., haben wir einen Lizitations-Termin

Sonnabend den 13. April c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt. Die Vererbpachtungs-Bedingungen nebst Beschreibung des Grundstücks können in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 2. Februar 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

6. Am 13. d. M. starb in Schwiddern bei Bialla unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Schwiegertochter Ida Amalia Brentigam geb. Müller an den Folgen einer sehr schweren Entbindung. Dieses zeigen wir tief gebeugt Freunden und Bekannten um stille Theilnahme bittend ergebenst an. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 19. März 1839

Anzeigen.

7. Mit heutigem Tage eröffene ich in dem Hause 2ten Damm № 1283. unter der Firma C. W. Giesmann eine Rumm-, Liqueur-, Eau de Cologne- u. Brantwein Fabrik.

Genaue Kenntnisse des Geschäfts, verbunden mit reeller und prompter Bedienung, lassen mich hoffen das Zutrauen eines geehrten Publikums zu erlangen; ich werde ganz besonders bemüht sein es stets mehr zu befestigen, und bitte daher, bei vorkommenden Fällen mich mit Aufträgen zu beehren.

Danzig, den 20. März 1839. C. W. Giesmann.

Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend, empfehle ich mein Lager, bestehend aus ächten alten Jam.-Rumm pr. Anker 25 Rthl., pr. Flasche 15 Sgr., St. Croix Rumm pr. Ank. 16 Rthl., pr. Flasche 10 Sgr., extra feiner Rumm 70 % nach Tralles das Oxhoft pr. 180 Quart 75 Rthl., 60 % 65 Rthlr und 50 % 58 Rthl., feiner Rumm 70 % 65 Rthl., 60 % 55 Rthl., 50 % 45 Rthl., in Flaschen zu 6, 8 und 10 Sgr., Punsch-Essenz pr. Flasche 10 Sgr., Bischof-Essenz pr. Quart $1\frac{1}{2}$ Rthlr, pr. Dutzend Gläschen $27\frac{1}{2}$ Sgr., das einzelne Gläschen $2\frac{1}{2}$ Sgr., Weingeist 90 % pr. Anker $7\frac{1}{2}$ Rthl., Eau de Cologne aus den feinsten Kräutern, Blättern, Blüthen, Gewürzen und Saamen destillirt, das Dutzend Gläser 3 Rthl., die Flasche 8 Sgr., extra feine Wein-Liqueure pr. halbe Quart-Flasche 10 Sgr., als Citronen, englisch Bitter, Magen, Himbeer, Persico, Rosen, Vanille, Kaffee, Chocolade, Goldwasser. Extra fein doppelte Brantweine № 1. pr. halbe Quart-Flasche 6 Sgr., als Anies, Citronen, Pommeranzen, Kümmel, Kirsch, Wachholder, Grunwald, Goldwasser, Persico, Canehl, Nelken, Kräutermagen, extra feine Brantweine pr. Quart 8 Sgr., als Anies, Citronen, Pommeranzen, Wachholder, Kümmel, Grunwald, Canehl, Nelken, Kräutermagen, einfache Brantweine pr. Ohm 15 Rthl., pr. Anker 4 Rthl., pr. Quart 5 Sgr., als Anies, Kümmel, Pommeranzen, Wachholder, Spanisch-Bitter, Nelken, Ingber, Canehl, Pfeffermünz, einfacher Korn pr. Ohm 12 Rthl., Brennspirius pr. Quart 8 Sgr., Spiritus mit Anies, Kümmel rc. destillirt 80 % pr. Ohm 24 Rthlr

8. Mehrere Theaterfreunde ersuchen Herrn Ladden Fräulein Charlotte von Hagn zu bitten, noch in dem Schauspiele, „die Schule des Lebens", gütigst mitzuwirken.

9. Buttermarkt № 2091. wird ein Ladenmädchen gesucht.

10. Die Verloosung von Damenarbeiten zum Besten hülfsbedürftiger Soldatenfamilien, findet den 13. April Morgens 10 Uhr im Lokale des Casinos statt. Vorher werden die zu verloosenden Gegenstände vom 5. bis 12. April von Morgens 9 bis Nachmittag 5 Uhr in demselben Lokal gegen ein Entree von 2½ Sgr. ausgestellt sein.

Loose a 5 Sgr. sind Heil. Geistgasse № 968. bei dem Major von Müllenheim, und Konditor Herrn Richter zu haben.

Der Vorstand des Frauenvereins.

11. Das Herrn Schmidt zugehörige Grundstück in Langfuhr (linken Seite № 8.) ist von mir als Gasthaus für den gebildeten Theil der Bewohner Danzigs und Umgegend eingerichtet, und wird am 1. April d. J. eröffnet. Gestützt auf das gegen mich bisher bewiesene Wohlwollen erlaube ich mir um recht zahlreichen gütigen Besuch zu bitten, wobei ich stets bemüht sein werde, das mir geschenkte Zutrauen zu rechtfertigen. Möller, Gastwirth.

12. Indem ich hiemit die Anzeige mache, daß ich die Bleiche im Lazarethgange am Fischmarkt № 1832. seit October pr. gemiethet habe, empfehle ich dieselbe zugleich Einem geehrten Publiko zum Bleichen, Trocknen und Mangeln von Wäsche. Auch nehme ich noch besonders Wäsche zum Mangeln an.

Joh. Ramczeck.

13. Physikalische Vorträge.

Da das zu meinen Vorträgen von der verehrlichen Ressource Concordia bewilligte Lokal Mittwoch den 20. März anderweitig benutzt wird, so sehe ich mich genöthigt, meine für diesen Tag bestimmte Vorlesung auf Mittwoch den 27. März von 6—8 Uhr zu verlegen. F. Strehlke.

Danzig, den 18. März 1839.

14. **Bade-Anzeige.**

Den resp. **Abonnenten** meines **Dampfbades** erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß die etwanigen ausstehenden Billets bis den 1. Mai d. J. ihre Gültigkeit haben, von wo ab im Dampfbade kein **Abonnement** mehr statt findet, sondern jedes Bad mit 10 Sgr. bezahlt wird, die aber nicht abgebadeten Dampfbad-Billets ihre Gültigkeit in den Wasserbädern behalten.

Danzig, den 18. März 1839.

Teschke.

15. Auf ein Grundstück unter Danziger Gerichtsbarkeit wird, ohne Einmischung eines Dritten, zur ersten Hypothek ein Capital von 3000 Rthl gesucht. Etwa hierauf Reflectirende belieben unter Adresse A. B. diesfällige Auskunft bei Herrn Stobboy im Glockenthor zu Danzig einzureichen.

16. **Ich wohne jetzt Frauengasse № 900., an der** Ecke der Kuhgasse, 1 Treppe hoch. Dr. Kniewel, Archidiakonus.

17. **Die öffentliche Prüfung der St. Johannisschule** findet Freitag, den 22. d. M., Vormittags im Lokale derselben Statt, und nimmt um halb 9 Uhr ihren Anfang. — Ein dazu einladender 18ter Bericht über diese Lehranstalt, der eine Beantwortung der Frage: „Wie wird die Schule zu einer Pflanzstätte der Bürgertreue und der Liebe zum Vaterlande und zu dem Beherrscher desselben?" enthält, ist Donnerstag, den 21., unentgeldlich bei mir (Heil. Geistgasse № 961.) zu haben. Der Director Dr. Löschin.

Am 19. März 1839.

18. **Dr. Kneisels Krohn-Zahntinctur.**

Von der so allgemein berühmten Krohnen-Zahntinctur des Herrn Dr. Fr. Chr. Kneisel, Leib- und Hofzahnarzt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl von Preußen in Berlin, ist eine neue Sendung in Original-Packung und Flacons nebst Anweisung zur diätetischen Behandlung der Zähne beim weiblichen Geschlecht von demselben in Commission angekommen. Jedes Flacon kostet jetzt nur 1 Rthl nebst Anweisung von dem Gebrauche dieser Krohnen-Zahntinctur und des sichersten Mittels, die Gesundheit und Schönheit der Zähne bis ins späteste Alter zu erhalten, Schmerzen, Blutungen, üblen Geruch und andere Folgen von Zahnleiden zu verhüten und zu haben in der Apotheke auf Neugarten № 506.

Dem obigen Zeugniß stimme auch ich vollkommen bei, und empfehle die Zahntinctur des Herrn Dr. Kneisel, der Erfahrung gemäß, vorzüglich den schwangeren Frauen, als ein sehr wirksames und wohlthätiges Mittel.

Berlin am 15. Oktober 1835. Dr. Carl Mayer, praktischer Arzt und Geburtshelfer.

19. Sonnabend, den 23. März Abend 7 Uhr,

General-Versammlung der Casino-Gesellschaft,

zur Rechnungslegung, Wahl neuer Vorsteher, Aufnahme neuer Mitglieder und Beschlußnahme wegen des zu miethenden Lokals. Die Directoren des Casino.

20. Zur Besetzung der erledigten Diaconatsstelle an der St. Johanniskirche findet in derselben Donnerstag den 21. März von 10 bis Nachmittags 4 Uhr die Abstimmung zur Präsentation statt. Derselben wird ein Gottesdienst, Morgens 9 Uhr, vorangehen, und die Predigt vom Pastor Rösner gehalten werden. Nach beendigtem Gottesdienst wird zur Abstimmung geschritten werden, zu welcher die stimmberechtigten Glieder aus dem Sprengel der St. Johanniskirche, unter Vorzeigung der Hausnummer, hiemit eingeladen werden.

Das Vorsteher-Collegium der St. Johanniskirche.

21. Alle neue und alte Blecharbeiten lackirt der Klempner Rudahl.

Vermiethungen.

22. Aken Damm № 1274. ist eine gemalte Stube an einzelne Personen mit auch ohne Meubeln zu vermiethen. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.
23. Johannisgasse № 1323. ist ein Offizier-Logis zu vermiethen.
24. Auf Neugarten № 506. sind mehrere Zimmer, einzeln so wie ganze Quartiere, nebst Betreten des Gartens zu vermiethen.
25. Hundegasse № 240. ist ein Zimmer mit auch ohne Mobilien zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.
26. Langenmarkt № 451. sind zwei Stuben mit Möbeln zu vermiethen.
27. Lastadie № 434. sind 2 Zimmer vis a vis nebst Küche ꝛc. zu vermiethen.

Auctionen.

28. In der zum 20. d. M. von uns angesetzten Auction mit Tuchen ꝛc. werden auch

3 Stck. Bielefelder Leinwand a 52 Berliner Ellen,
2 = Weben . . . . a 29½ = =

vorkommen. Richter und Meyer.

Danzig, den 18. März 1839.

Auction zu Langfelde.

29. Montag, den 25. März d. J., Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete in dem ehemaligen Haffschen Hofe zu Langfelde, auf freiwilliges Verlangen des Herrn Hofbesitzer Frenzel, durch Auction öffentlich verkaufen:

16 Arbeitspferde, 2 Jährlinge, 2 Füllen, 7 theils tragende theils milchende Kühe, Kälber, Schweine und Federvieh, 1 Spazierwagen, 2 Beschlagwagen mit eisernen Achsen, 2 Puffwagen, 2 Beschlagschlitten, Pflüge, Eggen, Landhaken, Ansleitern, Blank- und Arbeitsgeschirre, und vielerlei Stallutensilien; ferner: Meubles, Betten, Haus- und Küchengeräth, (2 Mauergrapen, 1 gr. kupf. Waschkessel), 2 Fässer Sauerkohl, 1 Faß Pökelfleisch und vielerlei andere nützliche Wirthschaftsgeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

30. Mittwoch, den 27. März d. J., sollen in dem, hinter dem Hause Hundegasse № 285. belegenen Speicher, in der Dienergasse, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

2 Tabacksschneidemaschienen mit Pressen, Laden, Messer ꝛc., 2 Tombanken mit 36 Schubkasten, 38 Bretter zum Waaren-Regal, 5 diverse Thüren mit Gerüste und Beschläge, 2 dreiflügelige Laden mit Beschlag, 1 Parthie Fenster, 1 Repositorium, 2 Küchenschränke, 1 Schreibkomtoir, 1 Schreibpult, 1 Tisch mit Steinplatte, 1 Sophabettgestell, 1 Parthie rohe Federposen und verschiedene andere Gegenstände.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Fässer, verschiedener Größe, sind im Hause Hundegasse № 268. käuflich zu haben.

32. Ein Paar feine Pistolen sind billig zum Verkauf Breitgasse № 1107. zwei Treppen hoch.

33. Ein wenig abgenutzter, starker, eisenaxiger Lastwagen mit Beschlagräder, stehet aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht bei Hr. Göhrke in Danzig, Kassubschen Markt, in den drei Hirschköpfen.

34. Erste Sendung neuester pariser Modelle in Fischbein-Hüte, und Hauben für kommende Saison, empfing direkt mit heutiger Post

M. Löwenstein.

35. Gutes hochländisch büchen, eichen und fichten Klobenholz, so wie auch guter, trockner ächt brückscher Torf, ist fortwährend zu haben auf der ehemaligen Büttelei bei Schwarzmönchen, und bittet um geneigten Zuspruch C. Hannemann.

36. Italienische Taffete und noch viele andere coul. u. jetzt sehr mod. kohl- und dunkel blauschwarze Seidenstoffe zu Kleider und Mäntel, empfiehlt zu billigsten Preisen

M. Löwenstein.

37. **Frischen Astrachaner Caviar,** erhält man fortwährend bei Andreas Schultz, Langgasse № 514.

3[8]. **Stein-Salz** empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse № 514.

39. Bestes gesch. Obst, frische trock. Kirschen a Pfd. 1 Sgr. 9 Pf., bei größ. Quantit billiger, besten trock. Leim a Pfd. 5 Sgr, Carol. Reiß a Pfd. 4 Sgr., so wie auch alle übrigen Material-Waaren empfiehlt zu billigsten Preisen die Handlung Kohlenmarkt № 2, im mittelsten Laden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Gastwirth Johann und Anna, geb. Siefert, Koschinkkischen Eheleuten zugehörige Grundstück Litt. A. XII. 103. b., abgeschätzt auf 501 Rthl 26 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf

den 22. Mai c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Albrecht anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 15. Januar 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 19. März 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44¾	44¾
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	99¼	99
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehr
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	170½	—
Augustd'or	169½	—
Ducaten, neue . . .	—	—
dito alte	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—